Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1917

234 (29.8.1917) Sonderausgabe No. 1250, Amtlicher Bericht vom 28. August und 29. August 1917

Visual Library

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1250

Karlsruhe, Mittwoch den 29. August 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Dienstag, 28. August, abends

W.T.B. Berlin, 28. Aug., abends. (Amtlich.) Im Westen bei Sturm geringe Gefechtstätigkeit.

In der Moldau wurden dem Feind einige Höhenstellungen am Rande des Gebirges nordwestlich von Focsani entrissen.

Amtlicher Bericht vom 29. August 1917, vormittags

Das Dorf Muncelul im Häuserkampf genommen. 1600 Gefangene, 3 Geschütze und 50 Maschinengewehre wurden eingebracht.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 29. Aug., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Unter dem Einfluß stürmischer, regnerischer Witterung blieb fast durchweg die Feuertätigkeit in mäßigen Grenzen. Zahlreiche eigene Erkundungsvorstöße brachten uns Gewinn an Gefangenen und Beute.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern lebte am Abend der Artilleriekampf zwischen Langemarck und Hollebeke auf. Unser Gegenstoß warf die Engländer aus der nordöstlich von Frezenberg gewonnenen Einbuchtung zurück.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz.

Vor Verdun stärkere Kampftätigkeit der Artillerien nur auf dem Ostufer der Maas zwischen Beaumont und Damloup.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Zur Vergeltung für die Beschießung von Thiaucourt durch die Franzosen wurden von uns Nowiant-Aux-Fres und Pont-à-Mousson unter Fernfeuer genommen.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Beiderseits des Oitoztales stürmten schlesische und österreichisch-ungarische Truppen einige Höhenstellungen und wiesen nördlich von Grozesci starke Gegenangriffe ab. Mehr als 600 Gefangene wurden eingebracht.

Gegen die Gebirgsfront zwischen Casinu- und Putnatal stießen die Rumänen an mehreren Stellen vor, ohne einen Erfolg zu erzielen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Am Gebirgsrande westlich des mittleren Sereth nahmen nach wirkungsvoller Artillerievorbereitung preußische, bayerische, sächsische und mecklenburgische Bataillone im Häuserkampf das Dorf Muncelul. Den geschlagenen Gegner drängten sie unaufhaltsam über mehrere Stellungen zu beiden Seiten des Susitatales nach Nordwesten zurück. An dem Ungestüm der Angreifer zerschellten starke russisch-rumänische Gegenangriffe.

Der Feind büßte über 1000 Gefangene, 3 Geschütze und 50 Maschinengewehre ein und erlitt empfindliche blutige Verluste.

Östlich der Bahn Focsani—Adjudul-Hou lebhafte Kampftätigkeit der Artillerien.

Mazedonische Front.

Die Feuertätigkeit war vielfach stärker als in letzter Zeit, besonders zwischen Wardar- und Doiransee. Vorfeldgefechte an den Osthängen der Hidze-Planina verliefen für die Bulgaren erfolgreich.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung" sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlfriedrichstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg